

PRESSEMITTEILUNG

DJV stellt klar: Journalisten sind keine Spione

Berlin, 12.02.2009 – Der Deutsche Journalisten-Verband hat mit Empörung die Gleichsetzung von Journalisten mit Spionen durch die Sicherheitsabteilung der Europäischen Kommission zurückgewiesen. „Journalisten sind keine Spione“, stellte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken klar. Es sei skandalös, kritisierte Konken, dass in einem offiziellen Papier der EU-Kommission Journalistinnen und Journalisten als offensichtliches Sicherheitsrisiko dargestellt würden. Der DJV-Vorsitzende reagierte damit auf ein gestern bekannt gewordenes Schreiben der Brüsseler Sicherheitsabteilung, das vor einer zunehmenden Spionagegefahr warnte. Als potentielle Gefährder sind darin Informationsbeschaffer, Lobbyisten und Journalisten genannt.

„Die EU-Kommission sollte Journalisten als das begreifen, was sie sind: Berichterstatter, die die Öffentlichkeit mit Informationen über die europäische Politik versorgen und so zur Meinungs- und politischen Willensbildung der Bürger beitragen“, sagte der DJV-Vorsitzende. Er forderte die EU-Kommission auf, sich unmissverständlich von dem Papier zu distanzieren.

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Hendrik Zörner

Bei Rückfragen: Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13
Sie finden unsere Pressemitteilung auch unter www.djv.de



Deutscher
Journalisten-
Verband

Gewerkschaft
der Journalistinnen
und Journalisten

PRESSEHAUS 2107
SCHIFFBAUERDAMM 40
10117 BERLIN
TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE